

<p>Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Heidelberg-Wiesloch</p>  <p>Erzdiözese Freiburg</p> <p>Am Dorf 13 69124 Heidelberg Tel.: 06221 / 3209-0 Fax: 06221 / 3209-30 info@vst-hd-wiesloch.de www.vst-hd-wiesloch.de</p>	<p>Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg Abteilung-Jugend-Familie Referat Tageseinrichtungen für Kinder Regionalbüro Heidelberg</p>  <p>Im Weiher 12 69121 Heidelberg Tel.: 06221 / 410232 Fax: 06221 / 410251 kiga.heidelberg@caritas-dicv-fr.de www.dicvfreiburg.caritas.de</p>	<p>Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Heidelberg-Weinheim</p>  <p>Erzdiözese Freiburg</p> <p>Wallstraße 27a 69123 Heidelberg Tel.: 06221 / 1426-0 Fax: 06221 / 1426-66 info@vst-hd-weinheim.de www.vst-hd-weinheim.de</p>
---	--	---

Kindergarten-Info 01/2016

Stand 22.02.2016

Recht/Gesetz/Politik

Umsetzung Präventionsgesetz

Mit dem am 01.01.2016 in Kraft getretenen Präventionsgesetz hat der Bundesgesetzgeber rechtliche Grundlagen zu einer verbesserten Gesundheitsprävention geschaffen (vgl. Kindergarten-Info 3-2015). Eine der für Kindertageseinrichtungen relevanten Neuerungen ist, dass vor der Aufnahme eines Kindes von den Personensorgeberechtigten nachgewiesen werden muss, dass eine Impfberatung durch einen Kinderarzt erfolgt ist.

Das Sozialministerium Baden-Württemberg überarbeitet derzeit die entsprechenden Richtlinien und entwickelt ein geeignetes Nachweisdokument. Das Sozialministerium hat weiterhin mitgeteilt, dass nach Abschluss der Überarbeitung ein Textbaustein mit den wesentlichen Inhalten der Richtlinien verfasst werden wird. Dieser kann sodann in verschiedene Sprachen übersetzt werden und soll den Kita-Leitungen zur Weitergabe an die Eltern als Information zur Verfügung stehen. Sobald die Dokumente vorliegen, werden wir Sie informieren.

Flüchtlingsfamilien

Bereits in der Kindergarten-Info 4-2015 haben wir Sie über die Ergebnisse der Abfrage in den Herbst-Leitungskonferenzen informiert, wie viele Kinder aus Flüchtlingsfamilien in den katholischen Kitas in der Erzdiözese Freiburg Stand Oktober betreut wurden. Die erhobenen Zahlen haben u. a. dazu beigetragen, auf Landesebene darzulegen, dass es bisher keine Veranlassung gibt, die betriebserlaubnisrelevanten Standards (z. B. Gruppengröße) zu verändern. Die Situation ist vielerorts noch im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten zu bewältigen und verschafft den Kommunen die nötige Zeit, um im Rahmen der Bedarfsplanung Maßnahmen zu ergreifen, damit zu einem späteren Zeitpunkt auf ggf. steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen durch Flüchtlingskinder reagiert werden kann.

Es wird davon ausgegangen, dass die Zahl der Flüchtlingsfamilien weiterhin zunehmen wird und auch durch Familiennachzug zukünftig mit steigendem Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen gerechnet werden muss. Sinnvoller Weise wird die Aufnahme der Flüchtlingskinder sowie die Verteilung auf alle Einrichtungen einer Gemeinde unter Beteiligung aller Träger geplant und gesteuert. Sollte die Gemeindeverwaltung es vernachlässigen, in dieser Frage auf Sie zuzukommen und/oder sich aufgrund freier Kapazitäten in Ihrer Einrichtung eine vermehrte Aufnahme von Flüchtlingskindern abzeichnen, empfehlen wir Ihnen, entsprechende Gespräche vor Ort anzuregen bzw. einzufordern.

Die Erhebung der Anzahl der Flüchtlingskinder in den kath. Einrichtungen soll in den Frühjahrs-Leitungskonferenzen wiederholt werden, um die Entwicklung weiterhin beobachten zu können. Dafür sind wir auf die Mithilfe der Leitungskräfte angewiesen und bedanken uns vorab für Ihre Beteiligung und Unterstützung.

Kirche/Caritas

Jahresthema der Caritas - Mach dich stark für Generationengerechtigkeit

Der demografische Wandel bringt unser solidarisches Sozialsystem, den Generationenvertrag, ins Wanken. Nach Prognosen wird 2060 jeder Dritte über 60 Jahre alt sein und die Verschiebung des zahlenmäßigen Verhältnisses zwischen Jung und Alt macht sich bereits heute bemerkbar, vor allem in der Diskussion um die Alterssicherung. Politische Forderungen zur Generationengerechtigkeit stehen daher im Zentrum der Caritas-Kampagne 2016. Aber es geht auch um das Zusammenwirken von Jung und Alt, den Zusammenhalt zwischen den Generationen und innerhalb jeder Generation. Wo können Kinder und Jugendliche von den Erfahrungen Älterer profitieren und was können sie gemeinsam schultern, damit sie erkennen, was sie voneinander haben? Denn Generationengerechtigkeit lebt davon, dass Jung und Alt füreinander eintreten. Weitere Informationen finden Sie auf der Kampagnenseite:

<http://www.caritas.de/magazin/kampagne/starke-generationen/startseite/>

Fortbildungsprogramm 2017

Aktuell laufen die Planungen für das Fortbildungsprogramm 2017. Bereits heute möchten wir Sie darüber informieren, dass die Kursgebühren der Fortbildungen des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg der allgemeinen Preisentwicklung angepasst werden müssen. Für Fortbildungen mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 20 Personen werden künftig 65 Euro pro Tag erhoben. Wird eine Fortbildung für 20 Teilnehmer von zwei Dozent(inn)en durchgeführt, beträgt die Kursgebühr 95 Euro pro Tag. Für Kurse, in denen die maximale Teilnehmerzahl 10 Personen umfasst, gilt ab 2017 eine Kursgebühr von 110 Euro pro Tag.

Betreuungsvertrag/ Aufnahmeheft

Einrichtungen, die Kinder mit Migrationshintergrund betreuen oder Flüchtlingskinder aufnehmen, stehen vor der Herausforderung, den betreffenden Familien den Betreuungsvertrag zu erläutern. Zur Unterstützung wird im Folgenden aufgeführt, welche Bestandteile des Aufnahmeheftes in anderen Sprachen als Deutsch bereits zur Verfügung stehen und welche Ergänzungen geplant sind:

- **Begrüßungsbrief** (Seite 3 des Aufnahmeheftes): Übersetzung in die Sprachen Englisch, Französisch, Arabisch und Persisch ist in Auftrag gegeben.
- **Ordnung der Tageseinrichtung für Kinder** (ab Seite 4 des Aufnahmeheftes): liegt bereits in englischer, französischer, russischer, spanischer und türkischer Übersetzung vor <http://www.dicvfreiburg.caritas.de/derverband/fachbereiche/kind-jugend-familie/tageseinrichtungen-fuer-kinder/materialien-fuer-eltern/>
Ergänzend wird die Ordnung künftig in Arabisch und Persisch vorliegen.
- Die **Anhänge 1, 5, 6, 7, 10, 11 und 12** werden als zweisprachige Formulare aufgesetzt; die Übersetzung in Englisch, Französisch, Arabisch und Persisch ist in Auftrag gegeben.
- Die Belehrung gemäß Infektionsschutzgesetz in **Anhang 9** steht auf der Seite des Robert-Koch-Instituts in englischer, französischer, polnischer, russischer, spanischer und türkischer Sprache zur Verfügung: http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/IfSG/Belehrungsbogen/belehrungsbogen_node.html
- Die **Anhänge 13 bis 17** entsprechen den Formularen der Datenschutzbrochure des Kultusministeriums. Übersetzungen in 15 Sprachen finden Sie dort auf der Homepage: <http://www.kindergaerten-bw.de/Lde/Startseite/Service/Datenschutz+in+Kitas>

Sobald die in Auftrag gegebenen Übersetzungen vorliegen, werden Sie entsprechend informiert.

Vorankündigung der Kundenbefragung des Referates Tageseinrichtungen für Kinder

Das Referat Tageseinrichtungen für Kinder des Diözesan-Caritasverbandes bietet vielfältige Dienstleistungsangebote für Träger, Einrichtungsleitungen und Mitarbeiter(innen) für die rund 980 katholischen Kitas in der Erzdiözese Freiburg. Um diese Leistungen bedarfsgerecht weiterentwickeln zu können, ist der DiCV auf entsprechende Rückmeldungen seiner Kunden angewiesen. Aus diesem Grund führt das Referat Tageseinrichtungen für Kinder im ersten Halbjahr 2016 eine online-gestützte Kundenbefragung durch. Befragt werden Trägervertreter, Leitungskräfte sowie die Leiter der Seelsorgeeinheiten. Neben der Bewertung der Leistungen des Referats werden die Befragten gebeten, vorgegebene Thesen zur Weiterentwicklung der Fachberatung einzuschätzen. Sie erhalten die Einladung zur Teilnahme sowie weitere Informationen zur Befragung per E-Mail.

Präventionsordnung des Erzbistums Freiburg – Stand der Umsetzung

Bezüglich der Umsetzung der Präventionsordnung des Erzbistums Freiburg im Arbeitsfeld Kindergarten sind noch nicht alle offenen Fragen geklärt. Das Erzbischöfliche Ordinariat wird voraussichtlich bis Ende März Verfahrensanweisungen veröffentlichen, welche insbesondere die Umsetzung der formalen Anforderungen der für das Personalmanagement relevanten Aspekte klärt (z. B. Verfahren Selbstausskunftserklärung, Erklärung zum grenzachtenden Umgang, Führungszeugnis).

Ein diözesanes Curriculum für Unterweisungen, Schulungen und Fortbildungen zur Prävention vor sexueller Gewalt wird seitens des Präventionsbeauftragten, Herrn Fuchs, erstellt. Darin werden verschiedene Formate beschrieben sein, welche für einzelne Personengruppen im Arbeitsfeld Kindergarten konzipiert sind (Trägervertretungen, Leitungskräfte, pädagogische Fachkräfte, Hausmeister und Hauswirtschaftskräfte sowie Ehrenamtliche). Die Veröffentlichung des diözesanen Curriculums ist ebenfalls bis Ende März vorgesehen.

Pädagogik

KVJS-Ratgeber "Partizipation von Kleinkindern"

Der KVJS-Ratgeber "Partizipation von Kleinkindern" bietet fachliche und konzeptionelle Impulse, wie die Umsetzung der Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten von Kleinkindern im Alter von 0 bis 3 Jahren in den Kindertageseinrichtungen gelingen kann. Die Broschüre steht als Download im PDF-Format auf der Seite des KVJS zur Verfügung oder kann bei den dort genannten Ansprechpersonen als Druckexemplar bestellt werden. Ein Ansichtsexemplar wird auf dem Büchertisch in den Leitungskonferenzen ausliegen <http://www.kvjs.de/jugend/tagesbetreuung-von-kindern/kleinkindbetreuung.html>.

Kinder in Trennungs- und Scheidungssituationen

Jährlich sind in Deutschland mehr als 150.000 Kinder von der Trennung oder Scheidung ihrer Eltern betroffen. Für jedes Kind ist diese Erfahrung mit besonderen Belastungen verbunden. Gerade dann, wenn die betroffenen Kinder im Zusammenhang mit dem Paarkonflikt ihre Mutter und ihren Vater in verstärktem Maße brauchen, fällt es den Eltern häufig nicht leicht, überlegt zum Wohl ihres Kindes zu handeln. Folgende Medien sollen Eltern Orientierung geben und ihnen helfen bei der Suche nach einem guten Weg, ihre Kinder bei der Bewältigung dieses einschneidenden Ereignisses bestmöglich zu unterstützen:

- Die Deutsche Liga für das Kind, der Deutsche Kinderschutzbund sowie der Verband alleinerziehender Mütter und Väter sind gemeinsame Herausgeber der Broschüre „**Wegweiser für den Umgang nach Trennung und Scheidung**“. Die Broschüre lenkt den Blick auf das von der Trennung be-

troffene Kind und unterstützt Eltern dabei, den Umgang am Wohl des Kindes orientieren zu können. Die 2015 aktualisierte Auflage kann im Shop der Deutschen Liga für das Kind bestellt werden:

<http://www.fruehe-kindheit-online.de/>

- Die Deutsche Liga für das Kind bietet darüber hinaus einen Film mit dem Titel „Kinder lassen sich nicht scheiden - Hilfen für Kinder bei Trennung der Eltern“. An Beispielen zeigt der Film, wie im Verlauf einer Elterntrennung das Wohl der betroffenen Kinder bestmöglich gewahrt werden kann. Als weitere Themen werden u.a. verschiedene Umgangsmodelle, die Aufgaben des Familiengerichts und die Tätigkeit von Beratungsstellen behandelt. Weitere Informationen zu diesem Film finden Sie hier: <http://www.kinder-lassen-sich-nicht-scheiden.de/>
- Auch die aktuelle Broschüre **Eltern-Wissen „Wenn Eltern sich trennen“** des AGJ Fachverbands für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg befasst sich mit der Thematik Trennung und Scheidung. Was bedeutet Trennung bzw. Scheidung der Eltern für Kinder und Jugendliche? Was brauchen sie und was hilft ihnen?
Nähere Informationen finden sie hier: <http://www.agj-freiburg.de/kinder-jugendschutz/elternwissen>

Rätsel- und Bilderbuch zum Thema Vergiftungen für Vorschulkinder

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder e.V. möchte mit dem Rätsel- und Bilderbuch „Mit Tomi und Mila dem Gift auf der Spur“ auf die Gefahr von Vergiftungsunfällen aufmerksam machen. Die Veröffentlichung richtet sich an Kinder im Vorschulalter und deren Eltern und möchte durch das gemeinsame Lesen und Raten Klein und Groß für Vergiftungsgefahren im Haushalt sensibilisieren. Die Broschüre kann auf der Seite www.kindersicherheit.de in zweisprachigen Ausgaben (arabisch, englisch, spanisch, französisch, russisch und türkisch) heruntergeladen oder bestellt werden.

Elternbrief „Wie lernt mein Kind zwei Sprachen, Deutsch und die Familiensprache?“

Das Staatsinstitut für Frühpädagogik Bayern stellt einen Elternbrief zum Thema Sprachentwicklung und Sprachförderung in der Familie zur Verfügung. Die vierseitige Information liegt in Deutsch sowie in Übersetzungen in mittlerweile über 20 Sprachen vor. Der Elternbrief kann kostenfrei heruntergeladen werden auf der Seite des IFP:

<http://www.ifp.bayern.de/veroeffentlichungen/elternbriefe/index.php>

Filmmaterial zum Thema Kinder unter drei Jahren – nicht nur für Eltern

Unter dem Titel „**Signale des Babys**“ steht ein filmisches „Lexikon“ der Babysprache zur Verfügung, das über 100 Filmsequenzen umfasst. In diesen werden die non-verbale Zeichen von Kindern im Alter von 0-18 Monaten „übersetzt“. Die praktische und unterhaltsame „Übersetzungshilfe“ der Signale der Babys steht auf YouTube zur Verfügung (www.youtube.com/channel/UCih9W5cmpjtz9tp9yTgZbcQ) oder kann auf DVD kostenpflichtig bestellt werden bei der Deutschen Liga für das Kind (http://www.fruehe-kindheit-online.de/product_info.php?info=p205_dvd-signale-des-babys.html).

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bietet ebenfalls filmisches Material an, das fünf Kurzfilme zur Kindergesundheit für Eltern mit Kindern bis drei Jahren umfasst. Die DVD mit dem Titel „**Vom Essen, Spielen und Einschlafen...**“ ist kostenfrei bei der BZgA erhältlich:

(<http://www.bzga.de/infomaterialien/kinder-und-jugendgesundheit/dvd-vom-essen-spielen-und-einschlafen/>). Weitere Informationen finden interessierte Eltern oder pädagogische Fachkräfte auch auf

der Seite www.kindergesundheit-info.de.

Sonstiges

Informationen der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung zur Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung bei Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten

Die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Baden-Württemberg hat Informationsmaterial zusammengestellt für Einrichtungen, in denen eine Anfrage vorliegt zur Teilnahme eines Kindes mit Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten an der Gemeinschaftsverpflegung. Neben einem Informationsschreiben umfassen die Materialien eine Liste mit einer Auswahl an Caterern, die spezielle Kostformen anbieten sowie Formulierungsvorschläge bzw. Textbausteine für ein Informationsschreiben an die Eltern des betroffenen Kindes. Die Materialien sind dieser Kindergarten-Info als Anlage beigefügt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Baden-Württemberg www.kitaverpflegung-bw.de.

„Macht Dampf! - Für gutes Essen in Kita und Schule“

Mit der kürzlich gestarteten Kampagne „Macht Dampf!“ möchte das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Eltern motivieren, sich für eine bessere Qualität des Schul- und Kitaessens einzusetzen. Denn Kinder und Jugendliche benötigen für ihre Entwicklung, ihr Wohlbefinden und den Lernerfolg sowohl zu Hause als auch in Kita und Schule eine leckere, ausgewogene und gesundheitsfördernde Ernährung. Unter www.macht-dampf.de finden interessierte Eltern u. a. umfangreiche Informationsmaterialien mit Erläuterungen zu den DGE-Qualitätsstandards, Rezepten für Pausenbrote und Snacks sowie ein Quiz zu vollwertigem Essen in Kita und Schule. Die Ideen und Anregungen können ggf. auch im Rahmen von Elternveranstaltungen zum Thema Ernährung von Nutzen sein. Kindertageseinrichtungen können zudem kostenfrei eine „Kita-Ideenbox“ bestellen. Dabei handelt es sich um eine nach Jahreszeiten gegliederte Sammlung von rund 80 ernährungspädagogischen Aktionen und Geschichten zu den Themen Lebensmittel und Ernährung. Dazu gehören beispielsweise Experimente, Rezepte, Lieder oder Bewegungsspiele.

Müllaktionstag

Die Umweltstiftung Save Our Future ruft mit dem Projekt „Die Mülldetektive“ Kindertageseinrichtungen in ganz Deutschland dazu auf, sich an einem Aktionstag gegen Wegwerfplastik und für mehr Umwelt- und Ressourcenschutz zu beteiligen. Der Aktionstag soll am 3. Juni 2016 anlässlich des Internationalen Tages der Umwelt stattfinden.

Weitere Informationen eine Karte der bereits teilnehmenden Kitas finden Sie auf der Mülldetektiv-Webseite unter www.muelldetektive.de.

Verteiler:

Kindergartenleitungen
Kindergartenbeauftragte / Kindergartengeschäftsführer(innen)
Kirchengemeinden

Anlagen:

Informationsschreiben der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung
Liste Caterer mit Diätessen
Textbausteine der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung für Infos an Eltern



Informationen zum Umgang mit Lebensmittelunverträglichkeiten und -allergien in der Gemeinschaftsverpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder*

Grundsätzlich soll betroffenen Kindern die Teilnahme am Mittagessen ermöglicht werden.

Ist im Leistungsverzeichnis des bestehenden Vertrages mit dem Essensanbieter das Angebot für ein allergenfreies Essen nicht geregelt, sollten mit dem Anbieter Lösungsansätze erarbeitet werden, um ein geeignetes Essen zur Verfügung stellen zu können.

Da sehr viele unterschiedliche Lebensmittelunverträglichkeiten und -allergien vorliegen können, gibt es nur wenige Anbieter – meist sind dies Großcaterer (oft Anbieter von Tiefkühlmenüs) – die überhaupt ein so vielfältiges Angebot leisten können. Kleinere und mittelständige Unternehmen können aber oft einzelne Angebote zu Sonderkostformen leisten. Z.B. kuhmilch-, hühnerei-, gluten- oder lactosefreie Kost.

Alternativ können andere Anbieter angefragt werden, die ein speziell für diese Lebensmittelunverträglichkeit oder -allergie notwendiges Essen anbieten können. Unterstützend hierzu gibt es eine Auswahl an Caterern mit Angeboten zu spezielleren Kostformen aus der Datenbank der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Baden-Württemberg (BAWIS-KIT), als Anlage zu dieser Information. Diese Angaben erfolgen ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie stellen die bis dato gestellten Einträge in BAWIS-KIT dar und sind keine Empfehlungen. Sollten Sie auf Änderungen in den Angaben stoßen, freuen wir uns über jede Rückmeldung.

Für den Fall, dass Tiefkühlkost-Angebote eingesetzt werden, ist zu beachten, dass die Lagerkapazität und die Möglichkeit zur Regenerierung in der Einrichtung vorhanden sein müssen. Selbstverständlich ist auch dabei die Einhaltung der Hygienestandards. Es muss darauf geachtet werden, dass der Hersteller die verordnungsgemäße Kennzeichnung übernimmt.

Auch wird der Preis pro Mittagessen evtl. nicht mit dem für die entsprechende Einrichtung geltenden Regelangebot für die Mittagsverpflegung übereinstimmen. Hierfür müssen ggf. Lösungen gefunden werden.

Für den Fall, dass es von Seiten der Caterer nicht möglich ist, ein für die entsprechende Lebensmittelunverträglichkeit oder -allergie geeignetes Mittagessen bereit zu stellen, müssen Regelungen mit den Eltern darüber getroffen werden, ob diese eine Mittagsmahlzeit für das Kind in die Einrichtung mitbringen können. Die Kindertagesstätten gelten – sobald eine Gemeinschaftsverpflegung angeboten wird – als Lebensmittelunternehmer und tragen die Verantwortung für die Sicherheit der ausgegebenen Lebensmittel und Speisen.

In diesem Zusammenhang sollten Einrichtungen klare Regelungen zum Umgang mit mitgebrachten Speisen fixieren. Diese bitte gegebenenfalls mit der Lebensmittelkontrolle vor Ort absprechen. Ein Handlungsleitfaden für Eltern und ErzieherInnen sorgt dabei für Klarheit und sollte beispielsweise Informationen darüber enthalten:

- welche Lebensmittel in der Kita gestattet sind,
- was bei der Herstellung im Elternhaus beachtet werden muss (z.B. sauberer Umgang, eventuelle Anforderungen an Verpackungsbehälter, Kennzeichnung z. B. Name, Inhalt, Datum),
- wie die Speisen in die Kita transportiert werden (ggf. Transport in der Kühltasche zur Einhaltung der Kühlkette),
- wer das Essen in Empfang nimmt. Der Empfänger sollte bei Entgegennahme ein Sicht-, Geruchs- und Temperaturkontrolle durchführen und die Ergebnisse dokumentieren. Darüber hinaus sollte sich der Empfänger bei der Entgegennahme per Sichtkontrolle davon überzeugen, dass der Lieferant (die Eltern) einen hygienisch einwandfreien Eindruck macht,
- wie mit Speisen in der Kita verfahren wird. Z.B. sofortige Lagerung an einem geeigneten Ort beispielsweise in separatem Kühlschrank und
 - wie die Erwärmung der Speisen erfolgt (z.B. wer das Essen erwärmt und auf welche Weise). Zu beachten ist hierbei auch der Zeitpunkt der Erwärmung, da fertig erwärmte Speisen nicht für längere Zeit warm gehalten werden sollen,
 - wie mit Speiseresten verfahren wird. Diese sollten entsorgt und nicht wieder aufgewärmt werden.

Im DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder wird der Umgang mit Lebensmittelunverträglichkeiten folgendermaßen beschrieben:

„Lebensmittelunverträglichkeiten wie Allergien der Kinder müssen im Alltag berücksichtigt werden. Im Eingangsgespräch mit den Eltern ist dieser Aspekt von der Kindertageseinrichtung anzusprechen. Liegt bei einem Kind eine Lebensmittelunverträglichkeit vor, ist eine ärztliche Bescheinigung erforderlich. Dieses Attest wird in Kopie in der Akte des Kindes in der Einrichtung abgelegt. Darüber hinaus sind mit den Eltern entsprechende Handlungsweisen abzustimmen.“

Ein Informationsblatt zur Lebensmittelunverträglichkeit des Kindes sollte folgende Punkte enthalten:

- *Name des Kindes,*
- *Gruppe des Kindes,*
- *Form der Lebensmittelunverträglichkeit,*
- *Auflistung der zu vermeidenden Lebensmittel/Lebensmittelinhaltsstoffe,*
- *gegebenenfalls eine Auflistung von „Ersatz-Lebensmitteln“, die vertragen werden und in der Einrichtung deponiert werden können,*
- *Informationen zu Erstmaßnahmen im Notfall (nach Rücksprache mit den Eltern),*
- *Telefonnummer einer Ansprechperson (zum Beispiel Eltern).*

Diese Informationen müssen gut sichtbar für alle betreuenden und verantwortlichen Personen der Tageseinrichtung aufgelistet werden. Dazu gehört neben den pädagogischen Fachkräften auch das Küchenpersonal.“

Wahrscheinlich findet diese Abfrage von Seiten der Kitaleitung in den Einrichtungen bei der Aufnahme jedes neuen Kindes bereits routinemäßig statt. Wenn nicht, kann diese Vorlage eingesetzt werden.

Eltern mit Kindern, die von Lebensmittelunverträglichkeiten und/ oder -allergien betroffen sind, können mit dem beiliegenden Infobrief zu diesem Thema informiert werden. Je nach Bedarf können die einzelnen Bausteine entsprechend eingesetzt und kombiniert werden.

*** Eine unverbindliche Information der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Baden-Württemberg, Stand: 25.11.2015**

Adress-Liste

Thema	Schul-Art	Name	Straße	Plz - Ort	Telefon	eMail	Internet	LW
Caterer		Anrame Catering	Werderstraße 15	78532 Tuttlingen		Angelika-Mehl@web.de	http://www.lurs-tuttlingen.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		apetito AG	Bonifatiusstr. 305	48432 Rheine	05971 / 7999572	info@apetito-catering.de	http://www.apetito.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Bio-Genuss GmbH Co.KG	Geiselharz 7/1	88279 Amtzell	07520 / 9667490	info@biogenuss.eu	http://www.biogenuss.eu	<input type="checkbox"/>
Caterer		CAT EUROPA Catering GmbH	Europa-Allee 45	64625 Bensheim	06251/105368	s.podszus@europa-catering.de	http://www.europa-catering.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Catering Zeitlos	Landstr. 6	79261 Gutach	07681 / 4934740	cafeteria@freieschuleelztal.de	http://www.catering-zeitlos.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Christian's Partyservice	Otto-Lilienthal-Straße 11	79331 Teningen-Nimburg	07663 607184	christians-partyservice@t-online.de		<input type="checkbox"/>
Caterer		Damm-Menüs GmbH	Silberberg 13	73614 Schorndorf	07181 / 994477	info@damm-menus.de	http://www.damm-menus.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Diakonie Stetten e.V.	Schlossberg 4	71394 Kernen	07151 / 9402360	info@diakonie-stetten.de	http://www.diakonie-stetten.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Diakonieverbund Dornahof u. Erlacher Höhe	Dornahof 1	88361 Altshausen	07584/925320	rhugger@dornahof.de	http://www.dornahof.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Die Zieglerschen	Riedhauserstr. 61	88271 Wilhelmsdorf	07503/920120	info-kueche@zieglersche.de	http://www.zieglersche.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Dienste für Menschen H.W.D.GmbH	Kennenburger Str. 63	73732 Esslingen	0711 / 3905131	Nuglisch@udfm.de		<input type="checkbox"/>
Caterer		Dorfner menü Catering Service	Willstätterstr. 73	90449 Nürnberg	0911 / 6802250	menue@dorfner-gruppe.de	http://www.dorfner-gruppe.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Ehrenfried Betriebe GmbH	Wieblinger Weg 100 a	69123 Heidelberg	06221 / 8484	info@ehrenfried.de	http://www.ehrenfried.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Essig Frischmenü GmbH	Auf der Härte 13-15	72213 Altensteig Spiegelberg	07453 / 94800	info@essig-firmengruppe.de	http://www.essig-firmengruppe.de	<input checked="" type="checkbox"/>
Caterer		Evangelische Heimstiftung Stehanuswerk Isny	Maierhöfener Str. 56	88316 Isny / Allgäu	07562 / 741100	nikolaus.schmider@stephanuswerk.de	http://www.eva-heidenheim.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		gastromenü GmbH	Steinbeissstraße 7	89079 Ulm	0731/94611-20	T.Eifert@gastromenue.de	http://www.gastromenue.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Gourmet Menü-Service GmbH & Co.KG	Briennerstr. 23	80333 München	01805551200	info@gourmet.at	http://www.gourmet.at	<input type="checkbox"/>
Caterer		HBH-Service GmbH	Virchowstraße 10	78224 Singen / HTWL	07731 89 1930		http://www.hbh-kliniken.de/	<input type="checkbox"/>
Caterer		Hofmann-Menü-Manufaktur GmbH	Adelbert-Hofmann-Straße 6	97944 Boxberg-Schweigern	07930/ 6010	klaus.albrecht@hofmann-menue.de	http://www.hofmann-menue.de	<input checked="" type="checkbox"/>
Caterer		Hohenloher Krankenhaus gGmbH	Kastellstraße 5	74613 Öhringen	07941-692-470	info@hk-gmbh.net	http://www.hk-gmbh.net	<input type="checkbox"/>
Caterer		IL CIELO Catering	Hauptstraße 15 b	82234 Weßling	08153 / 9099780	info@ilcielo.de	http://www.ilcielo.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		JAGV GmbH	Sigmaringer Str. 15 / 1	72622 Nürtingen	07022 / 50350580	docter@jagv.net	http://www.jagv.net	<input type="checkbox"/>
Caterer		Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Eschbacher Weg 5	73734 Esslingen	0711 / 9378780	info-stuttgart@juh-bw.de	www.johanniter.de/schulverpflichtung-rvstuttgart	<input type="checkbox"/>
Caterer		Jürgen Hoffart feinkost & menue convenience	Rhönstraße 9	71083 Herrenberg	07032 / 992065	fc.hoffart@t-online.de	http://www.feinkostundmuenue24.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		KDS Services für Gesundheit und Pflege	Steinbühl 1	87463 Dietmannsried		matthias.hofmann@die-kds.de	http://www.die-kds.de	<input checked="" type="checkbox"/>
Caterer		Kidsmeal	Richard-Wagner-Str. 6	69259 Wilhelmsfeld	06220 / 6881	info@kidsmeal.de	http://www.kidsmeal.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Lüsse Catering GbR	Lise-Meitner-Str. 9	89081 Ulm	0731 / 44084	info@luessecatering.de	http://www.luessecatering.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		MaierSchwaben GmbH	Kirchsteige 43	72296 Schopfloch	07443 / 96806-87	info@maierschwaben.de	http://www.maierschwaben.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Medirest GmbH & Co OHG	Helfmann-Park 2	65760 Eschborn	06196 / 478626	info.compass@compass-group.de	http://www.scolarest.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Paritätische Sozialdienste GmbH Der Zaubertopf	Am Briel 40	78467 Konstanz	07531 / 62080	menuedienst@paritaet-kn.de	http://www.paritaet-kn.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Partyservice-Schaaf	Bahnhofstr. 46	74348 Lauffen a.N.	07133 / 7919	info@partyservice-schaaf.de	http://www.partyseervice-schaaf.de	<input type="checkbox"/>

DGE-BW

Vernetzungsstelle Kita- und Schuler
Fabrikstr. 6
73728 Esslingen

Telefon 0711-230652-60
Fax 0711-230652-80

<http://www.dge-bw.de>
zentrale@dge-bw.de

Adress-Liste

Thema	Schul-Art	Name	Straße	Plz - Ort	Telefon	eMail	Internet	LW
Caterer		pirrung monsterlecker GmbH	Mozartstr. 15	63399 Ormesheim	06893-8019-0	post@pirrung.de	http://www.pirrung-monsterlecker.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Primus Service GmbH	Von-Hompesch-Str. 8	53123 Bonn	0228 / 9090026	vertrieb@primus-service.de	http://www.primus-service.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Rebional gmbh	Gerhard-Kienle-Weg 4	58313 Herdecke	02330 / 624720	info@rebional.de	http://www.rebional.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Ribler Metzgerei & Partyservice	Romeiasstraße 8	78224 Singen	07731 / 62801	kontakt@ribler.info	http://www.ribler.info	<input type="checkbox"/>
Caterer		Robin Cook- BMS Food Service	Langwiesenweg 23	70327 Stuttgart	0711 / 86052189	robincook@gmx.de	http://www.robincook.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Sauder GmbH	Werner Siemens Straße	76356 Weingarten / Baden	07244 / 706150	info@sauder-gmbh.de	http://www.sauder-menue.de	<input checked="" type="checkbox"/>
Caterer		Service Gesellschaft Nordbaden	Heidelbergerstr. 1a	69168 Wiesloch	06222 / 552145	Bertold.Kohm@sgn-wiesloch.de	http://www.sgn-wiesloch.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Service GmbH Schwarzwald	Robert-Bosch-Str 13	75365 Calw	07051 / 1441709	e.frank@klinikverbund-suedwest.de	http://www.klinikverbund-suedwest.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Sodexo Services GmbH Niederlassung Rüsselsheim	Eisenstraße)a	65428 Rüsselsheim	0711 686894222	info@sodexo.com	http://www.de.sodexo.com	<input type="checkbox"/>
Caterer		SRH Dienstleistungen GmbH	Bonhoefferstr. 1	69123 Heidelberg	06221 / 8223240	annamaria.dressel@dl.srh.de	http://www.srh.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Stattküche	Im Derdel 11 c	48161 Münster	02534 / 581464	info@stattkueche.de	http://www.stattkueche.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Stollsteimer Food & Service	Schulze-Delitzsch-Str. 54	70565 Stuttgart	0711 / 78193628	tobias.kunze@stollsteimer.de	http://www.stollsteimer.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Vinzenz Service GmbH	Wachtelhau 1	72488 Sigmaringen	07571 / 74260	vertrieb@vinzenz-service.de	http://www.vinzenz-service.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		vivanti GmbH	Weinsteige 11	76534 Baden-Baden	07223 / 8014623	info@vivanti.de	http://www.vivanti.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Zentralküche der Oberschwabenklinik GmbH	Weltestraße 26	88250 Weingarten	0751/87-2128	Volker.Jung@Oberschwabenklinik.de		<input type="checkbox"/>
Caterer		Zentrum für Psychiatrie Winnenden	Schloßstr. 50	71364 Winnenden	07195 / 9002060	a.delgesso@zfp-winnenden.de	http://www.zfp-winnenden.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		ZFP Südwürttemberg Weissenau	Weingartshoferstr. 2	88214 Weissenau	0751 / 76012223	thomas.kopatschek@zfp-weissenau.de	http://www.zfp.de	<input type="checkbox"/>
Caterer		Zieglersche Anstalten	Riedhauserstr. 41	88271 Wilhelmsdorf	07503 / 920120	heyne.ralf@zieglersche.de	http://www.zieglersche.de	<input type="checkbox"/>

Liebe Eltern,

Sie hatten angefragt, ob ein Essen für Ihr Kind mit einer Lebensmittelunverträglichkeit/-allergie in der Gemeinschaftsverpflegung in Ihrer Tageseinrichtung für Kinder möglich wäre. Um dies mit dem Anbieter abklären zu können, benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung, welche die vorliegende Lebensmittelunverträglichkeit oder -allergie Ihres Kindes benennt. Diese Bescheinigung ist u.a. notwendig, um mit den Daten Ihres Kindes bzgl. der Erkrankung datenschutzrechtlich korrekt und vertrauensvoll im Austausch mit dem Essensanbieter umgehen zu können. So kann eine mündliche Informationsweitergabe über mehrere Personen hinweg vermieden werden.

Grundsätzlich wollen wir Kindern mit einer Lebensmittelunverträglichkeit oder -allergie die Teilnahme am Mittagessen in der Gemeinschaftsverpflegung ermöglichen. Gemäß den Empfehlungen des DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder:

“Kindern mit Lebensmittelunverträglichkeiten wie Allergien wird die Teilnahme an der Mahlzeit ermöglicht. Dies kann durch ein spezielles Essensangebot oder falls nicht anders möglich durch ein von zu Hause mitgebrachtes, aufgewärmtes Essen erfolgen.“

Wir sind bestrebt für Ihr Kind eine Lösung zu finden, soweit dies von Seiten des Essensanbieters möglich ist.

Baustein A:

In unserem Vertragsverhältnis mit dem Caterer ist das Angebot, ein speziell für Allergiker geeignetes Essen mit anzubieten, nicht berücksichtigt. Wir besprechen gerne mit unserem Caterer, ob ein speziell für die Lebensmittelunverträglichkeit/ -allergie Ihres Kindes geeignetes Mittagessen realisierbar ist. Andernfalls können wir gerne gemeinsam einen anderen Anbieter suchen, der ein solches Essen anbieten kann.

Baustein B:

Leider wird im vertraglich geregelten Angebot unseres Caterers nur die Lebensmittelunverträglichkeit/ -allergie (*Name der möglichen Lebensmittelunverträglichkeit/ -allergie einfügen*) berücksichtigt. Wir besprechen gerne mit unserem Caterer, ob ein speziell für die Lebensmittelunverträglichkeit/ -allergie Ihres Kindes geeignetes Mittagessen realisierbar ist. Andernfalls können wir gerne gemeinsam einen anderen Anbieter suchen, der ein solches Essen anbieten kann.

Baustein C:

Wenn kein passendes Angebot über einen externen Lieferanten erhältlich ist, können Sie alternativ selbst das Essen für Ihr Kind in die Kita mitgeben. Für den Umgang mit mitgebrachten Speisen gibt es in unserer Einrichtung einen Handlungsleitfaden, den Sie in Absprache mit der Kitaleitung dann bitte beachten müssen.

Mit freundlichen Grüßen